

INTERVENTIONEN:

“Warum mich die Erklärungen von Landini nicht wundern”

Pierpaolo Leonardi*

"Wir verurteilen ausdrücklich, was die Hamas dem israelischen Volk angetan hat, und wir bekräftigen unsere Ablehnung jeglicher Form von Krieg. Ich nutze diese Gelegenheit, um den Familien der Opfer dieses Anschlags unsere Verbundenheit und unser Beileid auszusprechen."

(Maurizio Landini, Generalsekretär der CGIL, vor 21 Stunden)

Ich bin nicht überrascht über diese Erklärung, die am Rande der Demonstration in Rom abgegeben wurde. Die Führer der CGIL haben uns seit langem an ihre politischen Irrwege gewöhnt, die entscheidend dazu beigetragen haben, die Arbeiterbewegung ideologisch zu entwaffnen und den historischen sozialen Block der Linken dazu zu bringen, in inneritalienischen wie in internationalen Fragen den Standpunkt des Kapitals zu übernehmen.

Aus dem Wörterbuch der CGIL ist die entschiedene und unmissverständliche Verurteilung Israels und seiner fortgesetzten Aggression gegen das palästinensische Volk verschwunden. Die hätten schon lange all jene äußern müssen, die in der Lage sind die Tatsachen zu verstehen, die ihre Entstehungsgeschichte kennen und die Geschehnisse zu bewerten wissen. Das ist die Voraussetzung, um die Bedeutung und die politische Kraft der Aufstandsaktion zur Rückeroberung der palästinensischen Gebiete zu beurteilen.

Auf der nationalen wie der internationalen Ebene übernimmt die CGIL jeden Tag eine immer größere Verantwortung, indem sie jede Position vermeidet, die im Gegensatz zum herrschenden Denken stehen könnte. Dadurch entzieht sie den Arbeitern Instrumente zur Analyse und zur Interpretation der Realität, die von ihren Bedürfnissen ausgehen und auf deren Grundlage sie ihre Interessen und mit deren Hilfe sie ihre Verbündeten im Kampf zwischen Kapital und Arbeit erkennen können.

Kein Wunder also, dass sich unsere Klassenbewegung in einem katatonischen ((unnatürlich verkrampften, bewegungs- und emotionslosen)) Zustand befindet. Es liegt an uns, ein sozialpolitisches und gewerkschaftliches Denken neu zu schaffen, das diejenigen hinwegfegt, die sich wissenschaftlich und in vollem Bewusstsein das Denken des Klassengegners zu eigen gemacht haben.

* Unione Sindacale di Base (USB) und Mitglied des Europäischen Sekretariats des Weltgewerkschaftsbundes (WGB / WFTU).

**(Übersetzung aus dem Italienischen + Einfügung in doppelten Klammern:
Gewerkschaftsforum Hannover)**